

# Inhalt

Vorwort .....	VII
Abkürzungsverzeichnis .....	IX

## Einleitung

<b>I. Forschungsgegenstand .....</b>	<b>1</b>
A. Der Wandel des Einsatzes tödlicher Waffengewalt .....	1
B. Der Einsatz tödlicher Waffengewalt durch die deutsche auswärtige Gewalt ....	3
1. Maßgebliche Fälle des Einsatzes tödlicher Waffengewalt .....	4
a) Unmittelbarer Einsatz tödlicher Waffengewalt durch deutsche Hoheitsträger .....	4
b) Beteiligung deutscher Hoheitsträger an fremdem Einsatz tödlicher Waffengewalt .....	7
2. Die deutsche auswärtige Gewalt .....	10
C. Annäherung an den Forschungsgegenstand .....	13
<b>II. Forschungsziel und Forschungsfrage .....</b>	<b>15</b>
<b>III. Forschungsmethode .....</b>	<b>16</b>
A. Grundlegende Differenzierung nach Sachfragen .....	16
B. Differenzierung nach anwendbaren Rechtsregimen .....	17
1. Rechtmäßigkeit grenzüberschreitender militärischer oder polizeilicher Operationen deutscher auswärtiger Gewalt .....	17
a) nach Maßgabe des Völkerrechts .....	17
b) nach Maßgabe des Verfassungsrechts .....	17
2. Rechtmäßigkeit des konkreten Einsatzes tödlicher Waffengewalt durch die deutsche auswärtige Gewalt .....	18
a) nach Maßgabe des Völkerrechts .....	18
b) nach Maßgabe des Verfassungsrechts .....	19
C. Beziehungen zwischen den verschiedenen Rechtmäßigkeitsurteilen .....	20
D. Konkrete methodische Herangehensweise .....	22
<b>IV. Über den Forschungsgegenstand hinausgehender Forschungsertrag .....</b>	<b>23</b>
<b>V. Gang der Darstellung .....</b>	<b>24</b>

**1. Teil**  
**Rechtmäßigkeit militärischer oder polizeilicher Operationen**  
**der deutschen auswärtigen Gewalt**

*1. Kapitel: Völkerrecht*

<b>I.</b>	<b>Das völkerrechtliche Gewaltverbot</b> .....	26
<b>II.</b>	<b>Ausnahmen vom völkerrechtlichen Gewaltverbot</b> .....	28
	A. Individuelle und kollektive Selbstverteidigung gem. Art. 51 UN-Charta .....	28
	B. Kapitel VII-Ermächtigung durch den UN-Sicherheitsrat .....	31
	C. Intervention auf Einladung .....	32
	D. Feindstaatenklauseln, Art. 53 Abs. 1, 107 UN-Charta .....	33
	E. Ausübung des völkerrechtlichen Selbstbestimmungsrechts .....	33
	F. Intervention zum Schutz eigener Staatsbürger im Ausland .....	33
	G. Humanitäre Intervention und Responsibility to Protect .....	34
<b>III.</b>	<b>Rechtsfolgen des Verstoßes gegen das völkerrechtliche Gewaltverbot</b> .....	36
<b>IV.</b>	<b>Zwischenergebnis</b> .....	36

*2. Kapitel: Verfassungsrecht*

<b>I.</b>	<b>Voraussetzungen des Auslandseinsatzes im Verteidigungsfall</b> .....	37
<b>II.</b>	<b>Voraussetzungen des Auslandseinsatzes jenseits des Verteidigungsfalls</b> .....	38
	A. Formelle Voraussetzung: Wehrverfassungsrechtlicher Parlamentsvorbehalt ....	38
	B. Materieller Rechtmäßigkeitsmaßstab: Art. 87a Abs. 2 oder Art. 24 Abs. 2 GG .....	41
	C. Materielle Voraussetzungen von Art. 24 Abs. 2 GG .....	42
	D. Materielle Voraussetzungen und Anwendbarkeit von Art. 87a Abs. 2 GG .....	43
	1. Einsätze „zur Verteidigung“ i.S.d. Art. 87a Abs. 2 GG .....	43
	2. Anwendbarkeit des Art. 87a Abs. 2 GG auf Auslandseinsätze? .....	45
	E. Zulässigkeit von Auslandseinsätzen der Streitkräfte mit polizeilichem Gepräge? .....	47
	F. Zulässigkeit von Auslandseinsätzen außerhalb von Systemen gegenseitiger kollektiver Sicherheit? .....	48
<b>III.</b>	<b>Voraussetzungen des Auslandseinsatzes der Bundespolizei</b> .....	53
	A. Verfassungsrechtliche Zulässigkeit des Auslandseinsatzes der Bundespolizei .....	53
	B. Keine Übertragung wehrverfassungsrechtlicher Vorgaben auf die Bundespolizei .....	55

C.	Formelle und materielle Voraussetzungen des Auslandseinsatzes der Bundespolizei .....	57
<b>IV.</b>	<b>Rechtsfolgen des Verstoßes gegen die verfassungsrechtlichen Anforderungen an Auslandseinsätze .....</b>	<b>60</b>
<b>V.</b>	<b>Zwischenergebnis .....</b>	<b>61</b>

## 2. Teil

### **Rechtmäßigkeit des konkreten Einsatzes tödlicher Waffengewalt durch Angehörige der deutschen auswärtigen Gewalt**

#### *1. Kapitel: Völkerrecht*

<b>I.</b>	<b>Völkerrechtliche Menschenrechte .....</b>	<b>62</b>
A.	Einschlägige völkerrechtliche Menschenrechtskonventionen .....	63
B.	Extraterritorialer Anwendungsbereich der Menschenrechte .....	64
1.	Europäische Menschenrechtskonvention .....	64
a)	Rechtsprechung des EGMR .....	64
b)	Stellungnahme .....	66
2.	Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte .....	68
a)	Meinungsstand .....	68
b)	Stellungnahme .....	69
C.	Das völkerrechtliche Recht auf Leben aus Art. 2 EMRK, Art. 6 IPBPR .....	70
1.	Art. 2 EMRK .....	70
a)	Schutzbereich .....	70
b)	Eingriff .....	70
c)	Eingriffsrechtfertigung .....	71
aa)	Enumerierte Rechtfertigungsgründe des Art. 2 Abs. 2 EMRK .....	71
bb)	Strenger Verhältnismäßigkeitsmaßstab .....	72
d)	Anforderungen an gesetzliche Eingriffsermächtigungen .....	74
e)	Nachsorge .....	74
2.	Art. 6 IPBPR .....	75
a)	Schutzbereich .....	75
b)	Eingriff .....	75
c)	Eingriffsrechtfertigung .....	75
d)	Anforderungen an gesetzliche Eingriffsermächtigungen .....	77
e)	Nachsorge .....	77
3.	Konvergenz der materiellen Gewährleistungen von Art. 2 EMRK, Art. 6 IPBPR .....	77
4.	Modifikationen des Schutzgehalts im Angesicht besonderer Bedrohungslagen? .....	78

D.	Menschenwürde als völkerrechtliches Menschenrecht .....	81
E.	Zwischenergebnis zu I. ....	83
<b>II.</b>	<b>Das Recht der bewaffneten Konflikte .....</b>	<b>84</b>
A.	Regelungs- und Anwendungsbereich des Rechts der bewaffneten Konflikte ....	85
1.	Grundlegende normative Unterscheidung: Internationaler oder nicht-internationaler bewaffneter Konflikt .....	85
2.	Internationale bewaffnete Konflikte .....	86
3.	Nicht-internationale bewaffnete Konflikte .....	88
a)	Erfordernis einer bestimmten Dauer und Intensität der Kampfhandlungen .....	89
b)	Verhältnis zwischen dem Gemeinsamen Artikel 3 GK I–IV und dem ZP 2 .....	91
4.	Transnationale bewaffnete Konflikte? .....	92
a)	Meinungsstand .....	92
b)	Stellungnahme .....	93
B.	Verhältnis des Rechts der bewaffneten Konflikte zu anderen Regimen .....	94
1.	Verhältnis zwischen dem Recht der internationalen Konfliktvermeidung und dem Recht der internationalen bewaffneten Konflikte .....	95
2.	Verhältnis zwischen dem Recht der bewaffneten Konflikte und den völkerrechtlichen Menschenrechten .....	96
a)	Parallele Anwendbarkeit der beiden Rechtsregime .....	97
b)	Wachsender Anwendungsbereich der völkerrechtlichen Menschenrechte im bewaffneten Konflikt? .....	98
aa)	Meinungsstand .....	99
bb)	Stellungnahme .....	100
c)	Erfordernis einer Rechtsgrundlage für den Einsatz von Waffengewalt im bewaffneten Konflikt nach Maßgabe der völkerrechtlichen Menschenrechte? .....	102
C.	Rechtmäßigkeit des Einsatzes tödlicher Waffengewalt im internationalen bewaffneten Konflikt .....	103
1.	Rechtmäßige Auswahl der Zielpersonen und Zielobjekte: Das humanitärvölkerrechtliche Unterscheidungsprinzip .....	103
a)	Kombattanten .....	104
b)	Zivilisten .....	106
c)	Sonderkategorie unrechtmäßiger Kämpfer? .....	107
d)	Der Tatbestand der unmittelbaren Teilnahme an Kampfhandlungen .....	108
aa)	Unmittelbare Teilnahme in sachlicher Hinsicht .....	108
bb)	Unmittelbare Teilnahme in zeitlicher Hinsicht .....	110
e)	Militärische und zivile Zielobjekte .....	113
f)	Das Verbot unterschiedsloser Angriffe .....	114

2.	Rechtmäßige Auswahl der Mittel und Methoden der Kriegsführung ...	115
a)	Grundlegende Anforderungen an Mittel und Methoden der Kriegsführung .....	115
b)	Zentrale Kampfmittel- und Kampfmethodenverbote .....	115
c)	Heimtücke und Kriegslist .....	116
d)	Einsatz von Kampfdrohnen .....	117
aa)	Humanitärvölkerrechtliche Qualifikation von Kampfdrohnen und des sie bedienenden Personals .....	117
bb)	Humanitärvölkerrechtliche Zulässigkeit des Einsatzes tödlicher Waffengewalt unter Verwendung von Kampfdrohnen .....	118
cc)	Rechtliche Implikationen technischer Entwicklungsperspektiven .....	121
3.	Verhältnismäßigkeitsanforderungen .....	122
a)	Vorsichtsmaßnahmen .....	122
b)	Das Verbot unverhältnismäßiger Verluste unter der Zivilbevölkerung .....	124
c)	Das Prinzip der militärischen Erforderlichkeit .....	125
d)	Nachsorge und Schadenskompensation .....	126
D.	Rechtmäßigkeit des Einsatzes tödlicher Waffengewalt im nicht-internationalen bewaffneten Konflikt .....	127
1.	Rechtmäßige Auswahl der Zielpersonen .....	127
a)	Mitglieder staatlicher Streitkräfte und organisierter bewaffneter Gruppierungen .....	128
b)	Zivilisten .....	130
c)	Der Tatbestand der Teilnahme an Kampfhandlungen i.S.d. Art. 13 Abs. 3 ZP 2 .....	130
2.	Rechtmäßige Auswahl der Zielobjekte, Verbot unterschiedsloser Angriffe, rechtmäßige Auswahl der Mittel und Methoden der Kriegsführung .....	132
3.	Verhältnismäßigkeitsanforderungen .....	133
E.	Zwischenergebnis zu II. ....	133

## *2. Kapitel: Verfassungsrecht*

<b>I.</b>	<b>Geltung und Umfang der Grundrechtsbindung der deutschen auswärtigen Gewalt .....</b>	<b>135</b>
A.	Grundsätzliche Grundrechtsbindung der deutschen auswärtigen Gewalt .....	135
1.	Grundrechtsbindung der deutschen auswärtigen Gewalt im Allgemeinen .....	136
a)	Meinungsstand .....	137
b)	Stellungnahme .....	139
2.	Grundrechtsbindung der Streitkräfte und Sicherheitsbehörden .....	143

3.	Grundrechtsbindung im bewaffneten Konflikt .....	144
a)	Meinungsstand .....	144
b)	Rechtsprechung .....	145
c)	Stellungnahme .....	147
4.	Grundrechtsbindung im Verteidigungsfall .....	149
5.	Grundrechtsbindung bei Einsätzen im Rahmen internationaler Organisationen .....	149
a)	Maßstab für die Übertragung von Hoheitsrechten: Art. 24 Abs. 1 GG .....	151
b)	Hoheitsübertragung im Rahmen von NATO-Einsätzen? .....	154
c)	Hoheitsübertragung im Rahmen von UN-Einsätzen? .....	159
d)	Hoheitsübertragung im Rahmen von EU-Einsätzen? .....	161
e)	Hoheitsübertragung im Rahmen von Einsätzen multinationaler Verbände? .....	163
f)	Keine Übertragung von Hoheitsrechten „durch Gesetz“ gem. Art. 24 Abs. 1 GG .....	164
g)	Grundrechtsbindung selbst in Fällen von Hoheitsübertragung .....	165
6.	Zwischenergebnis .....	167
B.	Einschränkung der Grundrechtsbindung der auswärtigen Gewalt .....	167
1.	Grundlegung und grundrechtsdogmatische Einordnung .....	169
2.	Begründungstopoi der eingeschränkten Grundrechtsbindung und ihre Grenzen .....	170
a)	Maßstab: Verfassungsdogmatische Voraussetzungen für Modifikationen der Grundrechtsbindung .....	172
b)	Völkerrechtsfreundlichkeit des Grundgesetzes .....	175
aa)	Herleitung und Inhalt der Völkerrechtsfreundlichkeit des Grundgesetzes .....	175
bb)	Meinungsstand zur grundrechtsbeschränkenden Wirkung ...	176
cc)	Rechtsprechung zur grundrechtsbeschränkenden Wirkung ...	177
dd)	Stellungnahme .....	178
c)	Internationale Kooperationsfähigkeit Deutschlands .....	181
aa)	Internationale Vertragsfähigkeit .....	181
bb)	Effektivität des Rechtshilfeverkehrs .....	183
cc)	Berücksichtigung und Vermeidung der Zensur fremder Rechtsordnungen .....	185
dd)	Politische Handlungsfähigkeit nach außen .....	187
ee)	Kompensation eines verringerten Grundrechtsschutzes durch Vorteile aus internationaler Kooperation .....	189
d)	Annäherung an einen dem Grundgesetz voll entsprechenden Zustand .....	190
e)	Wirksame militärische Landesverteidigung, Bündnisverteidigung sowie Erfordernisse und Zweckmäßigkeiten militärischer Einsätze .....	191
aa)	Wirksame militärische Landesverteidigung .....	191

bb)	Bündnisverteidigung .....	196
cc)	Bündnisverteidigung fernab des Hoheitsgebiets eines Vertragsstaates .....	196
dd)	Spezifische Erfordernisse militärischer Einsätze .....	197
f)	Faktische Besonderheiten des Auslandssachverhalts .....	199
aa)	Meinungsstand .....	199
bb)	Stellungnahme .....	201
g)	Gewichtige Interessen des deutschen Gemeinwohls .....	204
3.	Systematische Ansätze zur Einschränkung des grundrechtlichen Schutzniveaus .....	205
a)	Grundrechtskollisionsrechtlicher Ansatz .....	205
b)	Mindeststandardansatz .....	206
c)	Fallgruppenbezogener Ansatz .....	207
d)	Einzelfallansatz .....	208
4.	Zwischenergebnis .....	209
C.	Auswirkungen auf die einschlägigen Grundrechte .....	211
1.	Recht auf Leben, Art. 2 Abs. 2 Satz 1 GG .....	211
a)	Keine Schutzbereichsbeschränkungen in bewaffneten Konflikten .....	212
b)	Eingriffe .....	213
c)	Grundzüge der verfassungsrechtlichen Rechtfertigung von Tötungen .....	213
aa)	Einsatz tödlicher Waffengewalt zum Rechtsgüterschutz in der Ausnahmelage des bewaffneten Konflikts .....	215
bb)	Einsatz tödlicher Waffengewalt zum Rechtsgüterschutz in der extraterritorialen Normallage .....	220
cc)	Kompensation eines abgesenkten Grundrechtsschutzes .....	221
2.	Recht auf körperliche Unversehrtheit, Art. 2 Abs. 2 Satz 1 GG .....	223
3.	Menschenwürde, Art. 1 Abs. 1 GG .....	224
a)	Menschenwürdeverletzung durch Tötung Unbeteiligter .....	226
b)	Menschenwürdeverletzung durch Tötung Unbeteiligter im bewaffneten Konflikt .....	229
4.	Sonderfall: Bewahrung des Gemeinwesens im qualifizierten Staatsnotstand .....	233
D.	Zwischenergebnis zu I. ....	234
<b>II.</b>	<b>Der Vorbehalt des Gesetzes und der Einsatz tödlicher Waffengewalt durch die deutsche auswärtige Gewalt .....</b>	<b>236</b>
A.	Der Vorbehalt des Gesetzes .....	237
1.	Funktionen des Vorbehalts des Gesetzes .....	237
2.	Bestandteile und Anforderungen des Vorbehalts des Gesetzes .....	238

a)	Wesentlichkeitstheorie, Regelungsdichte, Bestimmtheitsanforderungen .....	239
b)	Sachliche Einschränkungen .....	240
c)	Einschränkungen bei atypischen Gefahrenlagen .....	241
d)	Ausnahmen im Staatsnotstand? .....	242
B.	Geltung des Vorbehalts des Gesetzes für Akte der auswärtigen Gewalt .....	246
1.	Grundsätzliche Geltung für Akte der auswärtigen Gewalt .....	246
a)	Meinungsstand .....	246
b)	Rechtsprechung .....	248
c)	Staatspraxis .....	249
d)	Stellungnahme .....	250
2.	Modifikationen bei Akten der auswärtigen Gewalt .....	253
a)	Meinungsstand .....	253
b)	Rechtsprechung .....	255
aa)	Verfassungsgerichtliche Vorgaben im Zweitregisterurteil ...	256
bb)	Chemiewaffenbeschluss und Maastricht-Urteil: Modifikationen in Bezug auf völkerrechtliche Verträge? .....	257
c)	Stellungnahme .....	260
d)	Eigener Ansatz .....	262
C.	Anforderungen des Vorbehalts des Gesetzes an den Einsatz tödlicher Waffengewalt durch die deutsche auswärtige Gewalt .....	265
1.	Anwendung der grundlegenden Anforderungen des Vorbehalts des Gesetzes .....	265
2.	Maßstababildung: Anforderungen des Vorbehalts des Gesetzes an den Einsatz tödlicher Waffengewalt im Inland .....	266
a)	Anforderungen an den Einsatz tödlicher Waffengewalt im Inland .....	266
b)	Übertragbarkeit des inländischen Maßstabs auf die auswärtige Gewalt .....	266
3.	Modifikationen der Anforderungen des Vorbehalts des Gesetzes an den Einsatz tödlicher Waffengewalt im Ausland im Vergleich zum Inland .....	267
D.	Zwischenergebnis zu II. ....	268
<b>III.</b>	<b>Mögliche Ermächtigungsgrundlagen zum Einsatz tödlicher Waffengewalt durch die deutsche auswärtige Gewalt .....</b>	<b>270</b>
A.	Völkerrechtliche und sonstige zwischenstaatliche Normen .....	270
1.	Resolutionen des UN-Sicherheitsrates i.V.m. Kapitel VII UN-Charta ....	272
a)	Eignung der Sicherheitsratsresolutionen als Eingriffs- ermächtigung? .....	273
b)	Rechtswirkung des Art. 103 UN-Charta .....	274
2.	Rules of Engagement .....	275



B.	Verfassungsrecht .....	276
1.	Art. 87a GG .....	277
a)	Meinungsstand .....	277
b)	Gesetzesbegründung .....	278
c)	Rechtsprechung .....	280
d)	Stellungnahme .....	281
2.	Art. 24 Abs. 2 GG .....	282
3.	Art. 25 GG i.V.m. dem humanitären Völkergewohnheitsrecht .....	284
a)	Meinungsstand .....	284
b)	Stellungnahme .....	285
C.	Gewohnheitsrecht .....	286
D.	Parlamentsgesetzliche Normen .....	288
1.	Zustimmungsgesetze zu völkerrechtlichen Verträgen .....	289
a)	Selbstverteidigungsrecht gem. Art. 51 UN-Charta .....	290
b)	Genfer Konventionen, Zusatzprotokolle 1 und 2, Haager Landkriegsordnung .....	290
c)	Art. VII Abs. 10 NATO-Truppenstatut .....	295
2.	§ 32 StGB .....	296
a)	Grundsätzliche Geltung des § 32 StGB auch für Hoheitsträger ....	297
b)	Eignung des § 32 StGB als gesetzliche Eingriffsermächtigung ....	298
c)	Tatbestand .....	300
3.	§§ 34, 35 StGB .....	301
4.	§ 7 Soldatengesetz .....	302
5.	§§ 15–18 UZwGBw .....	303
a)	Räumlicher Anwendungsbereich des UZwGBw .....	303
b)	Sachlicher Anwendungsbereich des UZwGBw .....	305
c)	Tatbestand .....	306
d)	Zwischenergebnis .....	307
6.	§ 8 BPolG .....	308
7.	§ 12 VwVG i.V.m. §§ 10, 12 UZwG .....	309
E.	Sonstige Normen .....	311
1.	Zustimmungsbeschlüsse des Bundestages zu Auslandseinsätzen .....	311
2.	Taschenkarten zu den Regeln für die Anwendung militärischer Gewalt .....	313
3.	Militärische Befehle .....	315
F.	„Zusammengesetzte“ Rechtsgrundlage .....	316
G.	Rechtsfolgen .....	319
1.	Mögliche Duldung des Fehlens einer Eingriffsgrundlage während ausnahmsweiser Übergangsfrist .....	319

a)	Voraussetzungen einer ausnahmsweisen Übergangsfrist .....	320
b)	Ausnahmsweise Übergangsfrist beim extraterritorialen Waffeneinsatz? .....	321
c)	Sonderfrist wegen funktionaler Äquivalente? .....	323
d)	Zwischenergebnis .....	324
2.	Auswirkungen auf Primär- und Sekundärrechtsschutz gegen den Einsatz tödlicher Waffengewalt, insbesondere auf den Amtshaftungsanspruch .....	325
3.	Auswirkungen auf die strafrechtliche Beurteilung des tödlichen Waffeneinsatzes .....	326
H.	Verfassungsgemäße Ermächtigungsgrundlage .....	328
1.	Regelungen anderer Staaten .....	328
2.	Gesetzgebungstechnik .....	330
3.	Differenzierung nach Einsatzlagen und inhaltlicher Maßstab .....	330
a)	Einsatz tödlicher Waffengewalt in bewaffneten Konflikten .....	331
b)	Einsatz tödlicher Waffengewalt außerhalb bewaffneter Konflikte .....	331
c)	Einsatz tödlicher Waffengewalt im Verteidigungsfall .....	332
d)	Abgrenzung zwischen Einsatzlagen und Beurteilungsspielraum ....	333
4.	Kompensatorische Elemente .....	333
I.	Zwischenergebnis zu III. ....	334

### **Zusammenfassung und Ausblick**

<b>I.</b>	<b>Zusammenfassung der Ergebnisse</b> .....	337
<b>II.</b>	<b>Verhältnis der Rechtsregime</b> .....	339
<b>III.</b>	<b>Bilanz und Ausblick</b> .....	341
	English summary .....	343
	Literaturverzeichnis .....	347
	Verzeichnis internationaler Rechtsprechung und Spruchpraxis .....	388